FEEDBACK-REGELN

Regeln für den Feedback-Geber:

- So konkret und genau wie möglich und in engem zeitlichen Bezug das störende Verhalten beschreiben.
- Verhalten nicht moralisch bewerten.
- Nur in der Ich-Form sprechen Ich-Botschaft.
- Nicht verallgemeinern.
- Feedback als Angebot und nicht als Maßregelung mit Änderungszwang sehen.
- Klar trennen zwischen objektiven, beweisbaren Tatsachen und eigenen Interpretationen.
- Nur Verhalten beschreiben, das veränderbar ist, also keine Hinweise auf eventuelle körperliche Einschränkungen (z. B. Lispeln).

Regeln für den Feedback-Nehmer:

- Zunächst zuhören und den Feedback-Geber aussprechen lassen.
- Nicht verteidigen oder rechtfertigen.
- Nicht die Schuld auf Dritte schieben.
- Verständnis sichern und nachfragen.
- Eigene Einschätzung und Sichtweise erläutern.
- Mögliche künftige Verhaltensweisen ansprechen.